

FACTSHEET

ergänzend zur Medienmitteilung vom 05.09.2019

Wieviel Prozent der Opfer kannten den Täter vor der Tat?

71.7%, Frauenberatung sexuelle Gewalt in Zürich, Jahresstatistik 2018

82.8%, Lantana – Fachstelle Opferhilfe bei sexueller Gewalt in Bern, Jahresstatistik 2018

Es ist davon auszugehen, dass die Zahlen der anderen Opferhilfestellen sehr ähnlich ausfallen.

Anzahl Anzeigen

Gemäss Polizeistatistik gab es 2018 lediglich 626 Anzeigen wegen Vergewaltigung und 665 wegen sexueller Nötigung¹.

Anzahl gemeldeter Fälle bei der Opferhilfe

2018 wurden Opferhilfestellen schweizweit 6413 mal wegen einem Sexualdelikt aufgesucht. In 4761 Fällen ging es um sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung. Das macht im Schnitt 91 Fälle von sexueller Nötigung oder Vergewaltigung, pro Woche. Die allermeisten Opfer sind Frauen.²

Es darf dabei nicht ausser Acht gelassen werden, dass sich nur ein kleiner Teil der Opfer bei einer Opferhilfestelle melden. Gemäss einer repräsentativen Umfrage von gfs.bern vom Mai 2019 meldet sich nur jede 11. Betroffene bei einer Beratungsstelle³.

Sexualstrafrecht nach Konsensprinzip im europäischen Vergleich

Das Konsensprinzip ist in folgenden europäischen Ländern in den letzten Jahren eingeführt worden: Island, Irland, Grossbritannien, Deutschland, Luxemburg, Schweden, Belgien und Zypern. Folgende Ländern haben beschlossen in naher Zukunft eine Konsensregelung einzuführen: Spanien, Portugal, Griechenland, Finnland, Dänemark und Holland.

¹ Bundesamt für Statistik (2018): Polizeiliche Kriminalstatistik 2018.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/aktuell/neue-veroeffentlichungen.gnpdetail.2019-0112.html>

² Bundesamt für Statistik (2018): Opferhilfestatistik 2018.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/aktuell/neue-veroeffentlichungen.gnpdetail.2018-0603.html>

³ Gfs.Bern (2019): Sexuelle Belästigung und sexuelle Gewalt sind in der Schweiz weit verbreitet. <https://www.gfsbern.ch/de-ch/Detail/sexuelle-belaestigung-und-sexuelle-gewalt-an-frauen-sind-in-der-schweiz-verbreitet>